



Foto: Corinne Mäder

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Mai 2021



Die Primeln kündigen den Frühling an.
 Vom Winterschlaf grad erst erwacht,
 blühen sie auch schon in voller Pracht!
 Vermehren sich von Jahr zu Jahr,
 schmücken die Wiesen wunderbar.
 Wenn sie blühend im Garten stehn,
 sind alle zum verlieben schön,
 leuchten in ihrem bunten Kleid –
 jetzt ist der Frühling nicht mehr weit!



Fotos: Daniela Ebröther

Die Heimat der über 400 Primel-Arten ist die gemässigte Breite der nördlichen Halbkugel, vermehrt sich durch Samen oder Teilung des Rhizomgeflechts, dass sie unterirdisch bildet. «Primula-Elatior-Hybriden» ist ihr lateinischer Name, von Carl von Linnen («L.») gegeben. Bedeutung dieses Namens: «Die Erste-höhere-Bastard». Eine Kreuzung zwischen Kissenprimel, Schlüsselblume und mehreren Primelarten.

Sie ist in fast allen Farben vertreten, stellt an Boden oder Topf sehr geringe Ansprüche. «Die Erste» enthält das Kontaktallergen «Primin». Es kann zu Hautreizungen führen, kann auch Übelkeit und Magenschmerzen hervorrufen. Also nicht zum Verzehr geeignet.

Für mich persönlich ist es ein kleines Wunder, mit was für einer Farbenpalette die Primel aufwartet. Die Gräber der früheren Christenheit befanden sich – wie die Gräber der Heiden – oft in Gärten. So werden Kirchen und Altäre, die eng mit Gräbern verbunden sind, mit Blumen geschmückt.



Nach der Bibel das Symbol irdischer Schönheit und Lieblichkeit, sind die Blumen im allgemeinen Zeichen des passiven Prinzips, der Haltung des Empfangens, entsprechend ihrer Kelchformen, den Gaben und der Aktivität des Himmels zugewandt.

Adelbert Hüppin, Sigrist und Kirchenrat

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe im Monat Mai 2021

- **Donnerstag, 6. Mai 2021 – Maiandacht**
19.30 Uhr Maiandacht in der Jostenkapelle, mitgestaltet von der FMG Galgenen, musikalisch begleitet von Susanne Suter und ihrer Familie.
- **Sonntag, 9. Mai 2021 – Muttertag**
09.30 Uhr Der Gottesdienst wird musikalisch von einem Ensemble der Lobpreisgruppe ADORAY aus Uznach begleitet.
- **Donnerstag, 13. Mai 2021 – Christi Himmelfahrt, Hochfest**
09.30 Uhr Festgottesdienst, gehalten von P. Josef Vögtli
19.30 Uhr Maiandacht in der Immerhilfkapelle, musikalisch begleitet von der Familie Suter. Bei schlechter Witterung entfällt die Andacht.
- **Donnerstag, 20. Mai 2021 – Maiandacht**
19.30 Uhr Maiandacht in der Jostenkapelle, musikalisch begleitet von Werni Kessler am Schwyzerörgeli
- **Sonntag, 23. Mai 2021 – Pfingsten, Hochfest**
09.30 Uhr Festgottesdienst, musikalisch begleitet von einem Ensemble des Kirchenchors
- **Pfingstmontag, 24. Mai 2021**
09.30 Uhr Gottesdienst ohne Predigt, gehalten von P. Robert Camenzind
- **Donnerstag, 27. Mai 2021 – Maiandacht**
19.30 Uhr Maiandacht in der Jostenkapelle, musikalisch begleitet von Stefan Kessler am Akkordeon.
- **Sonntag, 30. Mai 2021 – Wallfahrt nach Einsiedeln**
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche!
04.00 Uhr Wandertüchtige treffen sich bei trockener Witterung in der Jostenkapelle zur Wanderung nach Einsiedeln, mit Frühstückshalt auf dem Etzel (bei unsicherer Witterung gibt Adelbert Hüppin, N: 079 902 90 37 ab 03.30 Uhr Auskunft).
07.00 Uhr Bei schlechter Wetterlage treffen wir uns direkt im Restaurant St. Meinrad auf dem Etzel, zum gemeinsamen Frühstück. Den restlichen Pilgerweg nach Einsiedeln legen wir individuell zurück.
10.00 Uhr Als Pilgerschar halten wir mit Br. Patrik Schäfli im Oratorium (Kloster Einsiedeln) eine Eucharistiefeier.
Information: Die Anmeldung für die Wallfahrt/Frühstück im St. Meinrad ist **verbindlich**, da uns das Restaurant die angemeldeten Frühstücke verrechnet. Die Kosten für das Frühstück der Kinder bis und mit 15 Jahren übernimmt die Pfarrei Galgenen.
Anmeldungen sind im Pfarramt mündlich, telefonisch oder per Mail bis am **Dienstag, 25. Mai 2021** möglich.

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli

Telefon: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Corinne Mäder

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1, 8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

Werktags

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag und Samstag
und Sonntag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gesprächsangebot, Hausbesuch

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch, die Kommunion oder die Krankensalbung bei Ihnen zu Hause, dann wenden Sie sich an unseren Pfarr-Administrator Br. Patrik Schäfli (Telefon 055 220 53 05). Selbstverständlich ist auch ein Gespräch im Pfarramt, im Kapuzinerkloster Rapperswil oder sonst wo möglich!

Gott, wir schauen auf Maria.
Sie ist gesegnet von dir,
und ihr Leben ist ein Segen für uns.
Nach Josef Schultheis

***Aufgrund der aktuellen Lage sind Anpassungen jederzeit möglich!
Bitte informieren Sie sich jeweils auf unserer Homepage
oder per Telefon im Pfarramt. Besten Dank.***

Gottesdienste im Mai 2021

1. Samstag

Hl. Josef, der Arbeiter

09.30 Eucharistiefeier

2. Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier

Opfer für Fastenopfer
für Schweizer Katholiken

5. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

6. Donnerstag

19.30 Maiandacht in der
Jostenkapelle, mitgestaltet
von der FMG Frauen- und
Müttergemeinschaft Galgenen,
musikalisch begleitet
von der Familie Suter

7. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

8. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

9. Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier, musikalisch
begleitet von einem Ensemble
der Lobpreisgruppe ADORAY
aus Uznach
Opfer für ADORAY Uznach

12. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

13. Donnerstag, CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Festgottesdienst
mit P. Josef Vögtli, Nuolen
Opfer für das diesjährige
Fastenopferprojekt
Madagaskar

19.30 **Maiandacht** bei der
Immerhilfkapelle, musikalisch
begleitet von der Familie Suter.
Bei schlechter Witterung
entfällt die Andacht

14. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

15. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

16. Siebter Sonntag der Osterzeit – Medien-Sonntag

09.30 Eucharistiefeier

Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien

19. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

20. Donnerstag, Maiandacht

19.30 Maiandacht in der
Jostenkapelle, musikalisch
begleitet von Werni Kessler
am Schwyzerörgeli

21. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

22. Samstag – Hl. Rita von Cascia

09.30 Eucharistiefeier

23. PFINGSTEN, Hochfest

09.30 Festgottesdienst
musikalisch
begleitet von
einem Ensemble
des Kirchenchors
Opfer für das Behinderten-
wohnheim Höfli in Wangen SZ



24. Pfingstmontag

09.30 Eucharistiefeier mit Pater
Robert Camenzind, Nuolen
Kein Kirchenopfer

26. Mittwoch – Hl. Philipp Neri

09.30 Eucharistiefeier

27. Donnerstag, Maiandacht

19.30 Maiandacht in der
Jostenkapelle, musikalisch
begleitet von Stefan Kessler
am Akkordeon

28. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

29. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

17.00 Kleinkinderfeier
zum Thema «Pilgern»

30. Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

KEIN Sonntags-Gottesdienst
in Galgenen!

Wallfahrt nach Einsiedeln,

Details gemäss Flyer / Homepage

10.00 Gottesdienst im Oratorium
des Kloster Einsiedeln
Opfer für das Kloster
Einsiedeln



Im Glauben an die Auferstehung haben ihr Leben vollendet:

Hans Ziegler-Romer

Geboren am: 9. Juli 1931

Gestorben am: 21. März 2021

Beerdigt am: 31. März 2021



Kurt Kassel

Geboren am: 21. Januar 1941

Gestorben am: 30. März 2021

Beerdigt am: 15. April 2021

Der Herr ist nahe allen, die zerbrochenen
Herzens sind, und hilft denen, die ein zer-
schlagenes Gemüt haben. *Psalm 34,19*

Kirchenopfer / Spenden

Im Monat März 2021

- | | |
|---|------------|
| 07. Für den Weltgebetstag
der Schweiz | Fr. 336.15 |
| 14. Für unser diesjähriges
Fastenopferprojekt
In Madagaskar | Fr. 256.60 |
| 19. Für die Stiftung
Kinderhilfe Sternschnuppe | Fr. 340.60 |
| 21. Für das Fastenopfer
der Schweizer Katholiken | Fr. 208.50 |
| 28. Für das Fastenopfer
der Schweizer Katholiken | Fr. 398.80 |

Stiftungen:

- Einzelspende für die Pfarrkirche
St. Martin Fr. 50.—
- Einzelspenden für
die Jostenkapelle (100.–, 20.–) Fr. 120.—

Beerdigungen:

- Beerdigungsoffer vom 31.03.2021
Für die Pfarrkirche St. Martin Fr. 109.—
- Antoniusbrot Fr. 390.—

**Wir möchten allen Spendern einen herzli-
chen Dank aussprechen für ihre Gaben. 😊**

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

STIFTJAHREZEITEN

im Monat Mai 2021

- Alois Ebnöther-Friedlos,
Zeughausstrasse 49, Galgenen
- Arnold und Ida Krieg-Kälin,
Kapellsstrasse 12, Galgenen
- Anna Diethelm-Fleischmann
Hinterbergstrasse 56, Galgenen
Elisabeth Diethelm,
Hinterbergstrasse 56, Galgenen
Alfons Alfred Diethelm-Huber
Floridastrasse 8, Siebnen
Hansruedi (Ruedi) Diethelm
Bächgässli 10, Wollerau SZ
- Erwin Mächler-Keller,
Obergasse 10, Galgenen
- Engelina Diethelm-Hegner,
Kantonsstrasse 51, Galgenen
Josef Diethelm-Hegner,
Kantonsstrasse 51, Galgenen

Bilderserie Kirche St. Martin:

Marienaltar

Maria erscheint Petrus Nolaskus und hält ihn an, einen Orden zu gründen.



Foto Marina Bräm

Gebetsanliegen im Mai

des Papstes

Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von der Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkte schützen.

der Schweizer Bischöfe

Wir danken Gott für das Gläubige und vertrauende «Ja» Marias. Wir beten für alle, die den Willen Gottes in einer komplexen Welt erfüllen und so heute Gott in unsere Welt bringen.



Foto: Corinne Mäder



Foto: Denise Schaub

Vorbereitung auf Palmsonntag

Bereits am Donnerstag vor dem Palmsonntag erwachte das Pfarrhaus in den frühen Morgenstunden. Adelbert Hüppin, seine Mutter Elisabeth und die beiden Kirchenrätinnen Denise Schaub und Monika Allemann kamen zum Teil bereits morgens um 5.00 Uhr, um die beliebten Palmsträusschen zu binden.

Am Samstag Nachmittag haben sich einige Jubla Kinder und die Jubla Leiter im Martins-Träff eingefunden, um die Palmbäume für den Palmsonntags-Gottesdienst zu binden. Wow, waren das viele Säcke voller grüner Äste, die Adelbert für uns bereitgestellt hat! Mein erster Gedanke war: «Müssen die alle verarbeiten werden? Dann sind wir morgen noch da!» Aber die Jubla-Schar packte mit an und schon bald wusste jeder was er zu tun hatte und unterstützte jeweils dort, wo Not am Mann war!

Das Fazit nach drei Stunden Äste binden: zwei Palmbäume und vier Palmstecken. Das konnte sich für die Kirchendekoration am Palmsonntag im Gottesdienst sehen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mithelfenden und für die Unterstützung der Jubla-Leitung bei der Mitgestaltung am Gottesdienst.

*Corinne Mäder,
Pastorale Mitarbeiterin*



Fotos: Andrea Fleischmann





Auferstehungsfeier zu Ostern

Trotz 5.30 Uhr in der Früh, durften wir einige Besucher zur Auferstehungsfeier begrüßen. Mit dem Osterfeuer vor der Friedhofskapelle wurde der erwachende Tag willkommen geheißen. Die erste Lesung erinnerte an das Dunkel ganz am Anfang der Schöpfung. Mit der entzündeten Osterkerze wurde das Licht in die dunkle Kirche getragen. Dort verbreitete es sich durch alle Gläubigen und mündete in den grossen Jubel des Glorialisches und des Osterevangeliums. Nach der Wasserweihe mit der Erneuerung des Taufversprechens folgte die Eucharistiefeier. Die Auferstehung Christi – noch im Dunkeln gefeiert – wurde beim Verlassen der Kirche von einem neuen wunderschönen Tag begrüßt. Dieses frühe Fest hat immer einen ganz besonderen Charme.



Wir möchten allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken.

Das Seelsorge-Team



Fotos: Daniela Ebnöther

Ostereier

Auch dieses Jahr wurden uns die Ostereier wieder von der Familie Schwyter vom Hinterberg nicht nur sehr günstig zur Verfügung gestellt, sondern gleich auch noch selbst gefärbt und geliefert! Ganz herzlichen Dank!

Leider konnten wir nicht gegenseitig «tütschen», doch wir hoffen, dass die Eier auch so allen Besucherinnen und Besuchern unserer Kirche mundeten!



Maiandachten

Auch dieses Jahr halten wir wieder unsere traditionellen Maiandachten, jeweils am Donnerstag-Abend um 19.30 Uhr.

Die Feiern finden in der Jostenkapelle statt, mit Ausnahme von Christi Himmelfahrt. Dann feiern wir bei gutem Wetter bei der Maria Immerhilf Kapelle. Kann diese Andacht nicht stattfinden wird sie auf den 15. August verschoben!

Die Feiern werden jeweils musikalisch mitgestaltet:

06. Mai: Familie Suter und Frauengemeinschaft

13. Mai: Familie Suter

20. Mai: Werner Kessler

27. Mai: Stefan Kessler

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Erstkommunion aus gegebenem Anlass auf den **20. und 27. Juni 2021** (je eine Klasse) verschoben wurde.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Das Seelsorge-Team

**Aktuelle Anlässe diverser Vereine entnehmen Sie bitte deren Onlineplattformen!
Anhand der aktuellen Lage haben wir zur Redaktionszeit keine definitiven Angaben.
Besten Dank.**



WALLFAHRT NACH EINSIEDELN

Am Sonntag, 30. Mai 2021



Wanderfreudige treffen sich bei trockener Witterung um
04.00 Uhr in der Jostenkapelle in Galgenen.

Bei unsicherer Wetterlage treffen wir uns um 07.00 Uhr
im Restaurant St. Meinrad auf dem Etzel
zum gemeinsamen Frühstück (Fr. 10.50/Pers). Für Kinder und Jugendliche bis
15 Jahre übernimmt
die Pfarrei Galgenen die Kosten.

Den restlichen Pilgerweg nach Einsiedeln
legen wir individuell zurück.

Als Pilgerschar feiern wir mit Bruder Patrik Schäfli
um 10.00 Uhr im Oratorium des Kloster Einsiedeln
die Eucharistiefeier.

**Verbindliche Anmeldungen für das Frühstück
nehmen wir gerne entgegen:**

Kath. Pfarramt Galgenen

Tel.: 055 440 13 94

**E-Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch
oder**

Web: kg-galgenen.ch

Anmeldeschluss ist der Dienstag, 25. Mai 2021

**Für die Wanderer gibt
Adelbert Hüppin, Natel 079 902 90 37
ab 03.30 Uhr – 04.00 Uhr am Sonntagmorgen Auskunft.**

Seelsorge-Team, kath. Pfarrei Galgenen SZ



«Sieht ein wenig nach Regen aus», sagt die Wirtin, als sie dem Gast den Kaffee auf den Frühstückstisch stellt. «Na ja, stimmt schon», erwidert der Gast. «Aber wenn man genau hinsieht, merkt man doch, dass es Kaffee sein soll.»



«Ihr jungen Leute von heute macht euch alles viel zu bequem», erzählt der Grossvater zwischen zwei Zügen an seiner Pfeife. «Als ich noch ein junger Bursche war, bin ich einmal dreissig Kilometer zu Fuss gegangen, nur um jemandem, der so weit weg wohnte, eine Ohrfeige zu geben!» – «Und bist du auch zu Fuss zurückgelaufen?» – «Nein, zurückgekommen bin ich im Krankenwagen.»



Montagsmorgen in der Schule, «Wieviel Uhr ist es?», fragt der Max. «Neun!», antwortet der Fritz. «Ach, diese Woche will und will kein Ende nehmen!»

«Wieso isst du denn eine Zitrone?», fragt Otto seinen Freund. «Das reinigt den Körper.» Schlägt sich Otto an die Stirn: «Und ich Esel bade!»



Fragte Frau Munsemann ihren Mann: «Wie hast du nur die Bierreise gestern solange ausdehnen können?» «Solange war das doch gar nicht», verteidigte sich Munsemann, «aber du musst wissen, dass Minsemann seinen Schirm vermisste, schon auf dem Nachhauseweg, und da mussten wir natürlich alle Lokale noch einmal besuchen. Und denke dir: gerade im letzten hatte er ihn stehengelassen.»



Klein-Susi durfte zum ersten Mal mit in die Oper. Auf der Bühne stand eine gar beliebte Sängerin und erledigte mit einigem Stimm- aufwand ihr nicht geringes Arbeitspensum. In der Versenkung stand der Kapellmeister und regelte mit heftigen Taktstockbewegungen die Harmonie zwischen der Künstlerin auf der Bühne und seinen Musikern. Da fragte Klein-Susi plötzlich: «Du, Mutti, warum schlägt der Mann da unten immer nach seiner Frau?» – «Aber, Susi», flüsterte die Mutter, «der Mann schlägt die Frau doch gar nicht!» Klein-Susi überlegte einen Augenblick. Dann sagte sie: «Dann verstehe ich aber nicht, warum die Frau so brüllt.»



«Am Freitag wurden meine Mandeln entfernt.» – «War die Operation schmerzhaft?» – «Es war keine Operation, es war hausgemachter Schnaps!»



Neureichs gehen in eine Ausstellung von Bildern alter Meister. Hängt da ein Bild von Rembrandt, auf dem zwei Bettler zu sehen sind. Sagt Frau Neureich zu ihrem Gatten: «Keinen ordentlichen Fetzen haben die am Leib – aber sie mussten sich von Rembrandt malen lassen!»